

Untersuchung auf Netzhauterkrankungen unter den Umgebungsbedingungen einer Veranstaltungshalle mittels des nicht mydriatischen optos[®] Panoramic200 Bildgebungsgerätes

John King, MD; Thomas Friberg, MS, MD

Zweck

Bestimmung des Vorhandenseins von Netzhautanomalien bei Personen, die sich freiwillig in einer Veranstaltungshalle einer nicht mydriatischen Bildaufnahme unterziehen.

Methoden

Während verschiedener Kongressausstellungen, auf denen das nicht-mydriatische Panoramic200 Laser-scanning Ophthalmoskop vorgestellt wurde, ließen 210 Personen eine kostenlose Netzhautuntersuchung an beiden Augen durchführen. Nach erfolgter Teilnehmeraufklärung und -einwilligung gaben die Testpersonen vor der Untersuchung an, ob sie bestehende Augenerkrankungen oder -anomalien hatten. Die Bilder („optomaps[®]“ genannt) wurden ohne Pupillenerweiterung und mit der Beleuchtung der Veranstaltungshalle aufgenommen. Sie wurden von einem Augenarzt mittels der geräteeigenen Darstellungssoftware auf eventuelle Netzhautanomalien geprüft.

Ergebnis

Es wurden Bilder von insgesamt 376 Augen von 201 Personen aufgenommen. Überraschenderweise hatte die Mehrheit der Augenanomalien der einen oder anderen Art. Nur 29,5% der Augen konnten als vollständig normal eingeordnet werden. Bei 13,7% der Augen wurden Drusen und bei 9,3% makuläre Drusen festgestellt. Verdächtige Sehnerven mit offener Verdünnung des neuroretinalen Randsaums wurden bei 4,1% angetroffen. Netzhautblutungen wurden bei 1,4% der Augen festgestellt und bei 1,1% der Augen wurde Netzhautemboli entlang eines Zweiges der zentralen Netzhautarterie festgestellt. Aderhautnävi wurden bei 5,2% der Augen festgestellt und periphere Pigmentveränderungen bei 15%. In 1,4% der optomap[®]-Bilder wurden gitterförmige Degenerationen festgestellt und bei 9,6% der Augen wurden peripapilläre Pigmentatrophien nachgewiesen.

Schlussfolgerung

Eine hohe Prävalenz von Netzhautanomalien wurde bei Personen ohne bekannte Augenkrankheiten festgestellt. Einige der Anomalien waren potentiell ernstzunehmend. Das Panoramic200 macht ein Screening nach Netzhautanomalien möglich - gerade bei Personen, die eine mydriatische Funduskopie-Untersuchung ablehnen würden.

Quelle: ARVO 2005